

Heinz Florian Oertel zu Gast bei den „Sizilianern“ von Thüringen

BIZ wird das anstehende Volksbegehren für gerechte und sozialverträgliche Kommunalabgaben unterstützen.

Um zweiten mal in seinem Leben war Heinz Florian Oertel in Zeulenroda. Den „Sizilianern von Thüringen“, wie er die ca. 100 Gästen der BI Zeulenroda im Saal des „Goldenen Löwen“ von Triebes nannte. Er begeisterte zur Festveranstaltung „15 Jahre BI Zeulenroda“ (BIZ) Jung und Alt mit seinen sprachlich brillanten, nachdenklichen, kurzweiligen und humorvollen Meinungen, vom seinem Leben geprägt, mit einem untrüglichen Blick auf die Tatsachen der Vergangenheit. Er regte zum Mitdenken und Mitdiskutieren an.

Für ihn als Zeitzeuge ist weglassen von Tatsachen, wie das Diktat der Teilung von Deutschland auf Grund ihrer Schuld aus zwei Weltkriegen durch die vier Siegermächte, oder die Bestrafung der Ostdeutschen mit den Reparationszahlungen an die Sowjetunion eine „Art Geschichtsfälschung“. Gegen diese setzt er sich zur wehr.

Sein Buch „Halleluja für Heuchler“ war nur ein Mittel um mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen. Die Fragen wie „Was bleibt vom Sport- und Kulturland DDR?“ oder „Wie demokratisch war die DDR?“ beantwortete Heinz Florian Oertel aus seiner Sicht mit klaren Worten: „Ja, die DDR war ein Sportland unbestritten“ Die Leistungen aus dieser Zeit bleiben und werden in den Geschichtsbüchern auftauchen, sowie auch die Trainer und Übungsleiter heute noch ihr Wissen an junge Sportler weiter geben. Bei der Frage nach Demokratie warnte er vor reiner Schwarzmalerei. „Ja, es gab diese dunklen Schatten, aber es bleibt auch Sonne übrig.“ Diese Worte wurden immer von Geschichten aus seinem Leben umrahmt.

Der jungen Generation räumte Heinz-Florian Oertel ausdrücklich das Recht einer kritischen Meinung zur Gesellschaft ein.

Seine Ermunterung zur offenen, kritischen Meinungsäußerung war motivierender Höhepunkt der Festveranstaltung „15 Jahre BIZ“ und ermunterte für weitere Jahre des Kampfes für sozialverträgliche Abgaben und Leistungsgerechtigkeit für gelebte direkte Demokratie in Zeulenroda und Umgebung.

In der Veranstaltung wurden die anwesenden Mitglieder der ersten Stunde Dr. Peter Steinbock, Klaus Albrecht, Heidrun Sedlacik und Sigmund Borek mit Urkunde und Blumen wurde geehrt.

Die Grußworte und persönlichen Wünsche von langjähriger MitstreiterInnen und Weggefährten wie Juso Greiz, Die Grünen im Kreistag, DIE LINKE. im Stadt- und Kreistag, Diana Köbel vom Bürgerbüro Fraktion DIE LINKE. im Thüringer Landtag, Peter Hammen für die Bürgerallianz u.v.m. waren Lob für die unermüdliche Arbeit für die Interessen der BürgerInnen geprägt, aber auch von dem Wunsch auf weiter viel Kraft für die nächsten Kämpfe. Einer wird das Volksbegehren für gerechte und soziale Kommunalabgaben sein. Mit dem Volksbegehren soll endlich die Odyssee der Zwangsbeiträge für Investitionen für Abwasseranlagen und Straßenausbau beendet werden. Sigmund Borek kämpferisch wie immer bestätigte die Unterstützung des Volksbegehrens durch die BIZ. Die Unterschriftensammlung für die Zulassung auf ein Volksbegehren für gerechte und soziale Kommunalabgaben beginnt am 25.06.2011.

Constanze Truschzinski